

Bemerkungen

Für die Ausführung sind die Pläne des Architekten und der jeweiligen Fachplaner zu berücksichtigen. Die hier dargestellte Schalplanung beinhaltet die Statisch relevante Planung. Weitere Bauteile sowie deren Durchbrüche sind der Fachplanung zu entnehmen.

Ställliche Maße sind Rohbaumaße und von der ausführenden Firma zu überprüfen.

Abweichungen von den Ausführungsplänen der Architekten und Fachplaner sind vor Ausführung mit dem Planungsleiter abzustimmen.

Angaben zu Dämmung und Abdichtung gemäß Planung Architekt sind zu beachten

Einbauteile und Aussparungen in Aufzugschächten nach Angabe des Aufzugsinstallateurs und Abstimmung mit WS.

Nicht dargestellte Einbauteile für Fertigteile nach Planung Fertigteilersteller

Leerrohrplanung sowie Einbauteile (Ankerschienen) zur Befestigung der TGA-Einrichtung siehe TGA-Planung

Anschluß Stahlbeton / Mauerwerk z.B. mit Ankerschienen und Maueranschlüßanker e= 25cm, feuerverzinkt f.z. B. Halten HFA 28/15 mit M. 180/91

Angaben zu Bodenbeläufen und Grundierungen gem. Angaben TGA-Planung

Durchbrüche der TGA-Installation sind nach DIN 1045-3 herzustellen, damit sie kraftschlüssig verschlossen werden können

Erforderliche Einbauteile für Sanitär (Grundleitungen), Elektro (Fundamentender., Leerrohre) und Stahlbau sind vor dem Betonieren nach Angabe der Fachfirmen einzubauen.

Weitere nicht tragende Wände sind den Architektenplänen zu entnehmen.

Alle Höhenangaben ohne Vorzeichen (+ / -) beziehen sich auf DK Rohdecke.

Schallplatte und Fundamente sind auf tragfähigen Boden zu gründen.

Die Angaben des Bodengulachens sind zu beachten.

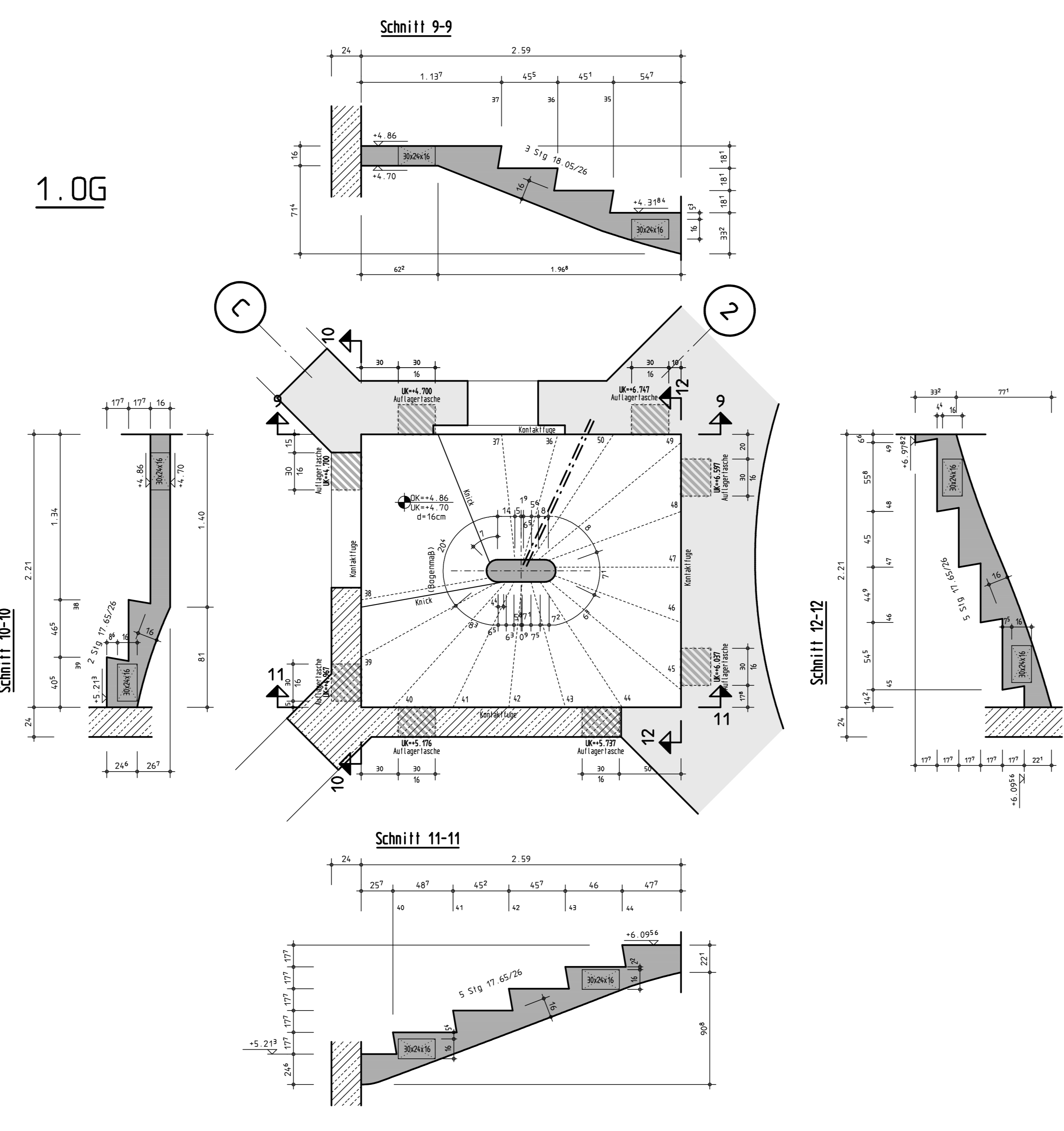
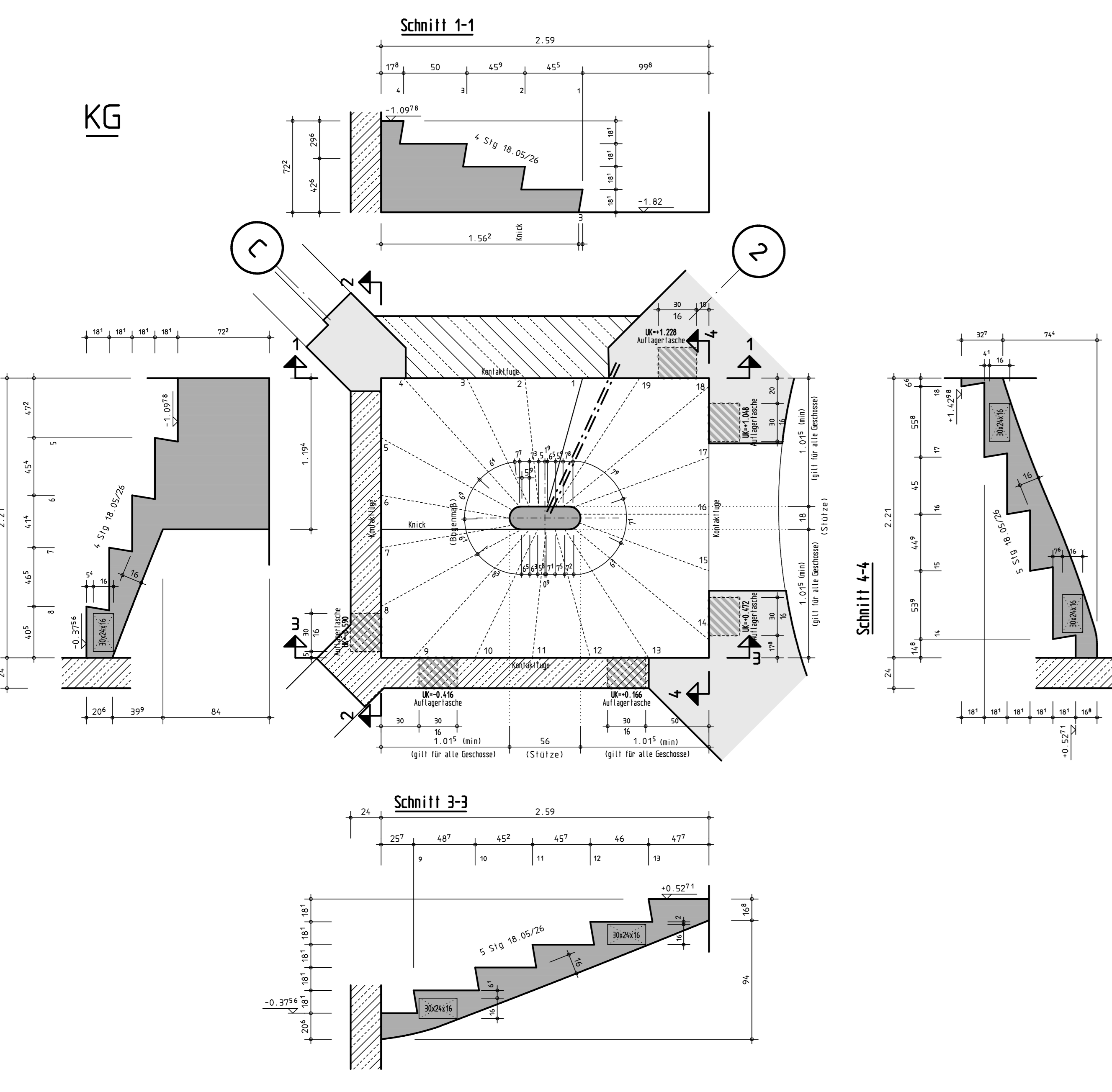
Kernbohrungen sind von Statiker freizugeben

Ausbildung von Arbeitsfugen nach DIN 1045-3.

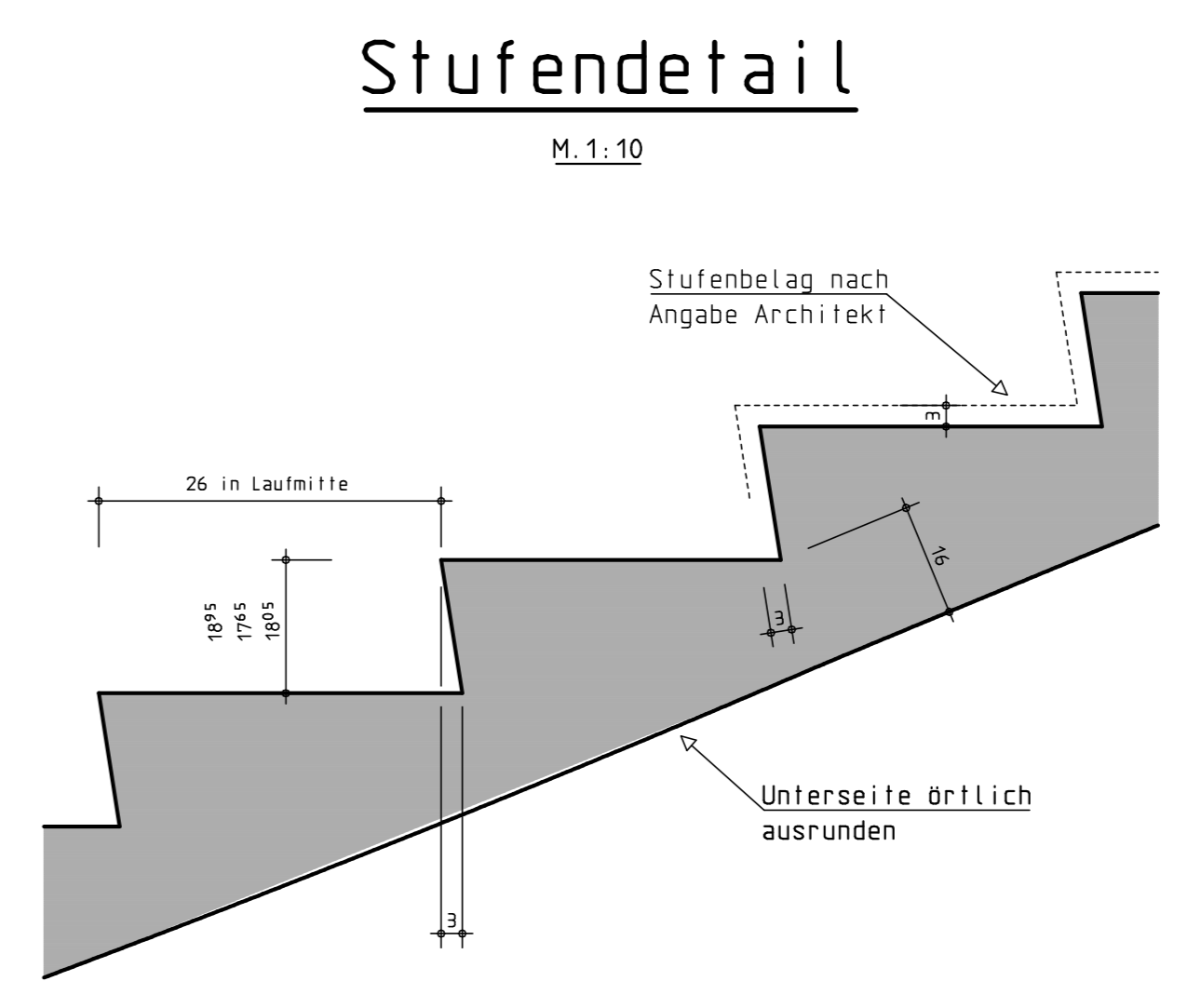
Beton

Herstellung und Ausführung nach Din 1045-1, Oberflächen und Kantenfassung nach Angabe Architekt

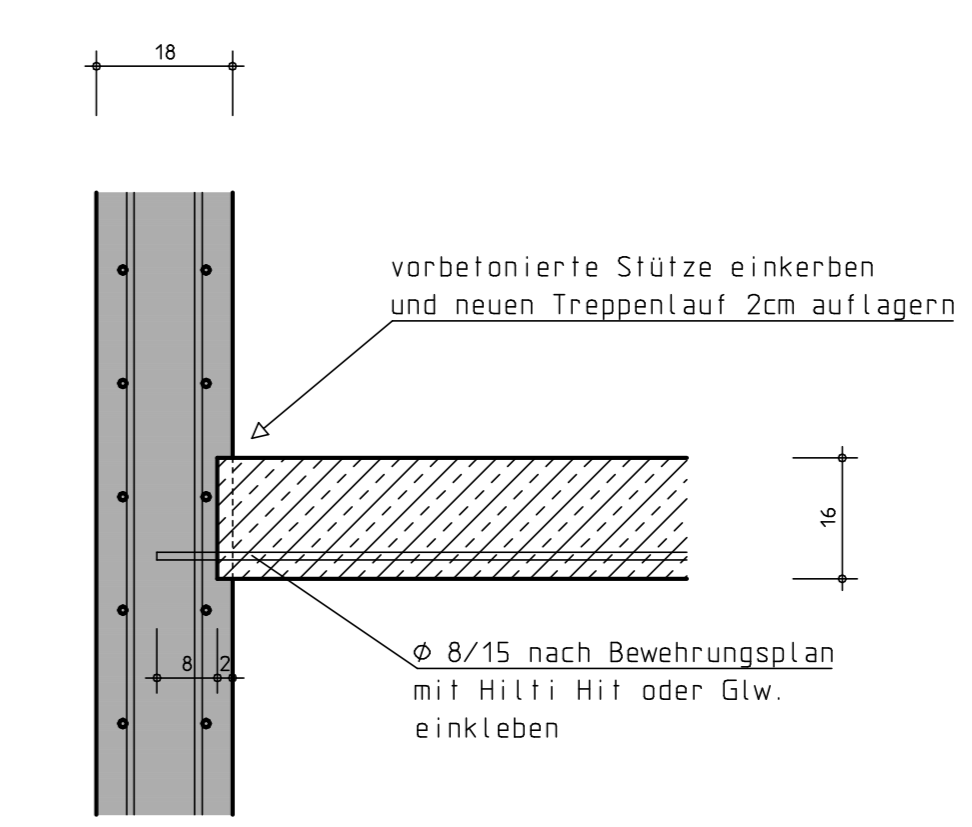
Die Nachbehandlung des Betons entsprechend DIN 1045-3 Abschnitt 8.7



Beachte:
Eine Lichte Höhe von 2.10m (Kopffreiheit) ist einzuhalten



Detail Auflager
Treppenauf auf Mittelstütze
M. 1:10



Stahlbau

Korrosionsschutz und Beschichtung gemäß der geltenden Vorschriften, soweit von der Objektplanung nicht anders gefordert.

Anschlüsse nach Typisierter Verbindungen DSTV

Soweit nicht gesondert gekennzeichnet lagern alle Stahlträger in einem 5cm dicken Mörtelbett M3 III, 25cm tief auf dem Bestandsmauerwerk auf.

Bezeichnung der Durchbrüche

DD = Deckendurchbruch
WD = Wanddurchbruch
WS = Wandschlitz

Schraffuren

■ Beton C20/25
■ Allbau
■ Neuerstellung KSV 12/1.8/III (Ablauf)
■ Magerbetonauflfüllung B10
■ Neuerstellung M2 28/1.8/III (Treppehaus)
■ Deckenrand Stahlbetondeckeneubau

1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		

Mo Datum gez. Art der Änderung
Änderung Fachplaner